



Mediensammlung

 ab 16 Jahren ab 18 Jahren

RETten mit Schlingen

Material und Geräte

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Schlinge:
Bandschlinge, Rundschlinge, Bandschlinge des integrierten Rettungssystems [IRS] der Feuerwehrjacke oder eine „Behelfs-Schlinge“: Sicherheitsgurt aus Unfallfahrzeug schneiden und Enden mit Schotenstich verbinden
- evtl. Übungs-Pkw

Personaleinsatz

Zwei oder drei Feuerwehrdienstleistende

Einsatzzweck

Sofortrettung von bewusstlosen und leblosen Personen aus dem Gefahrenbereich, auch Retten von schweren Personen möglich

Durchführung

Schritt 1: Vorbereitung

- Eine Einsatzkraft als „Patient“, entweder auf dem Boden in Bauchlage liegend oder im Pkw sitzend
- Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen

Schritt 2: Patient drehen (vgl. Instruktionsblatt „Einsatz des Rautek-Griffs“)

Schritt 3: Schlinge anlegen

- Schlinge doppelt fassen und auf Höhe der Schulterblätter unter den Achseln durchführen
- Die beiden Enden der Schlinge nach oben und im Nacken des Patienten über Kreuz führen



Schritt 4: Patient anheben und retten – Variante mit einer Einsatzkraft

- Mit jeder Hand ein Ende der Schlinge fassen, Patient anheben
- Durch Rückwärts-Schritte und mit gestreckten Armen den Patienten aus dem Gefahrenbereich ziehen

Variante mit zwei Einsatzkräften:

- Einsatzkräfte treten links und rechts neben den Patienten, Blick in die Kopfrichtung des Patienten
- Beide Einsatzkräfte greifen das jeweilige Ende der Schlinge
- Patient gleichzeitig aus den Knien anheben, Rücken gerade halten
- mit gestreckten Armen den Patienten aus dem Gefahrenbereich ziehen

**Schritt 5: Patient ablegen**

Patient in sicherem Bereich ablegen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten oder an Rettungsdienst übergeben

Schritt 6: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

Einsatz- und Prüfgrundsätze**Einsatzgrundsätze**

- Auf Eigenschutz achten
- Beim Heben auf geraden Rücken achten
- Aus den Knien heben

Prüfgrundsätze

Nach der Benutzung: Sichtprüfung aller eingesetzten Gerätschaften auf Beschädigungen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden und an den Gerätewart übergeben

Weitere Ausbildungshilfen

- Fachinformation „Retten aus dem Gefahrenbereich“
- FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –“
- DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“
- Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Herstellers